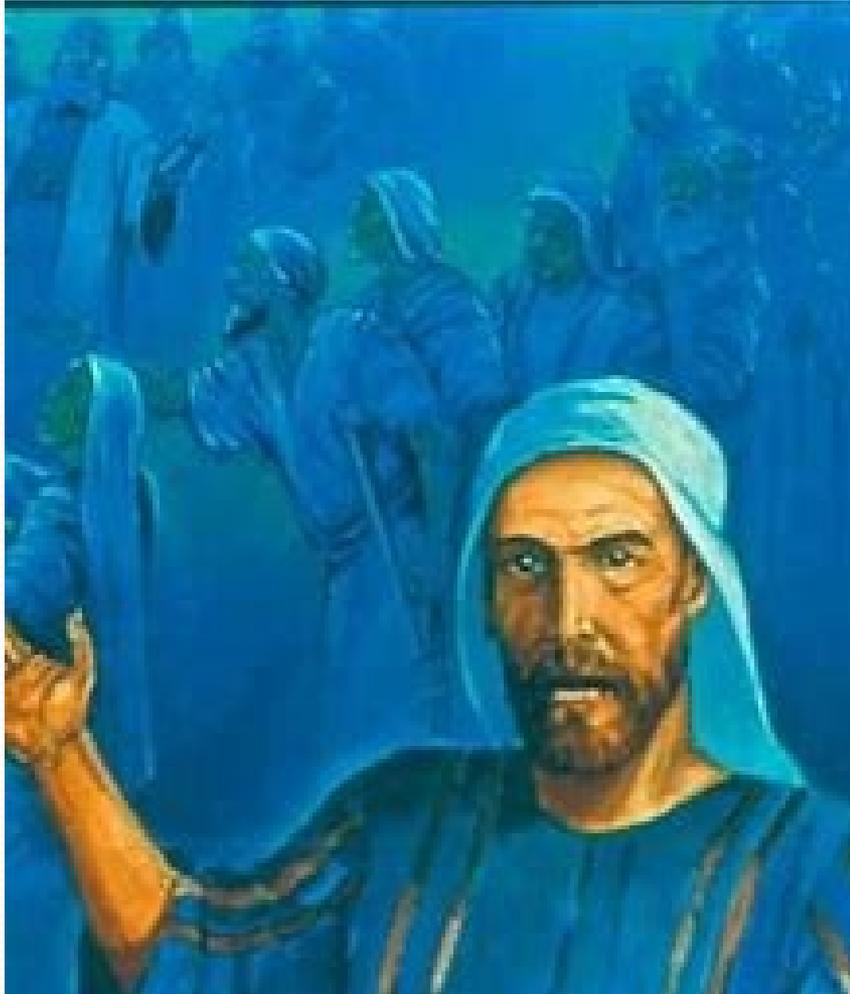


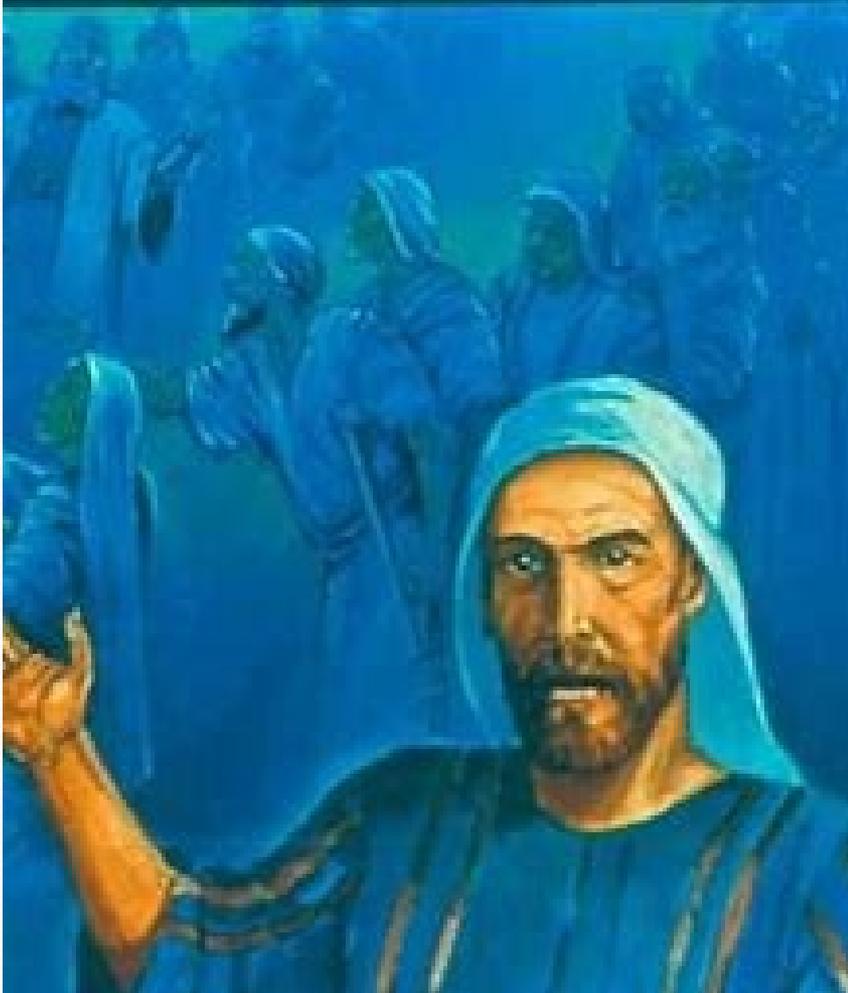
# Der Prophet MICHA



**Leitvers 5,1**

**Und du, Bethlehem  
Efrata, die du klein bist  
unter den Städten in  
Juda, aus dir soll mir der  
kommen, der in Israel  
HERR sei, dessen Ausgang  
von Anfang und von  
Ewigkeit her gewesen ist.**

# Der Prophet MICHA



- Micha, abgekürzt von Michajah = »Wer ist wie der Herr?«
  - stammt aus Moreshet-Gat in Juda
  - weissagte hauptsächlich in Jerusalem von ca. 750 bis 686 v.Chr.
  - Zeitgenosse von Jesaja, Hosea und Amos

- 1,1 Gott beruft Micha als Propheten
- 1,1-7 Ankündigung des Gerichts über das Nord- u. Südreich (Israel u. Juda)
- 1,8-16 Micha muss barfuß und mit abgeschorenem Haar das Unglück in Juda (bis vor die Tore Jerusalems) verkündigen
- Gott hasst Sünde, Götzendienst, Scheinfrömmigkeit
- Wegen der Sünde muss das Volk Gottes Gericht erfahren

Leitvers des 1. Kapitels: 1,8

„Darüber muss ich klagen und heulen, ich muss barfuss und bloß dahergehen; ich muss klagen wie die Schakale und jammern wie die Strauße.“

- 2,1-11 Michas Weherufe über die Reichen, die das eigene Volk berauben und knechten
- 2,12-13 Verheißungen:  
die künftige Sammlung Israels am Ende der Zeit  
Blick auf den Messias (den „Durchbrecher“), der Einzug in Jerusalem halten wird

Leitvers des 2. Kapitels: 2,13

„Er wird als ein Durchbrecher vor ihnen heraufziehen; sie werden durchbrechen und durchs Tor hinausziehen, und ihr König wird vor ihnen hergehen und der HERR an ihrer Spitze.“

3,1-4

Gottes Gericht gegen die Oberen  
Judas:

ziehen ihrem eigenen Volk die Haut  
ab, zerbrechen ihre Knochen,  
zerlegen ihr Fleisch

3,5-12

Gericht Gottes gegen die Propheten:  
sie verführen das Volk  
sie predigen Falsches (Irrlehrer)

- 4,1-5      Verheißung von Gottes kommendem  
Friedensreich:  
Tempelberg: höher als alle Berge  
Heiden werden zum Tempel kommen  
Gott wird ihnen seine Wege lehren
- 4,6-14    Gott begnadigt sein Volk  
Ewige Königsherrschaft des Messias  
wird aufgerichtet

Leitvers des 4. Kapitels: 4,5

„Ein jedes Volk wandelt im Namen seines Gottes, aber wir wandeln im Namen des HERRN, unseres Gottes, immer und ewiglich.“

5,1-14

Verheißung: Messias wird in  
Bethlehem geboren

→ inmitten von Sünde und Gericht  
verheißt Gott den „Hirten für Israel“



Leitvers des 5. Kapitels: 5,1

„Und du, Bethelhem Efrata, die du klein bist unter den Städeten in Juda, aus dir soll mir kommen, der in Israel Herr sei, dessen Ausgang von Anfang und von Ewigkeit her gewesen ist.“

- 6,1-8      Leben in rechter Beziehung zu Gott:  
Gottes Wort halten  
Liebe üben  
demütig sein vor Gott
- 6,9-16     Wegen des Abfalls von Gott soll  
Jerusalem wie Wüste werden

Leitvers des 6. Kapitels: 6,8

„Es ist dir gesagt, Mensch, was gut ist und was der HERR von dir fordert, nämlich Gottes Wort halten und Liebe üben und demütig sein vor deinem Gott.“

- 7,1-7 Klage über Verdorbenheit des Volkes:  
„die frommen Leute sind weg in  
diesem Lande...“
- 7,8-13 Verheißung neuer Hoffnung:  
„es kommt der Tag, da werden deine  
Mauern gebaut werden ...; und sie  
werden von Assur und den Städten  
Ägyptens zu dir kommen.“

7,14-17      Hoffnung auf die künftigen Wunder  
Gottes an Israel:

wie Gott sie einst beim Exodus aus  
Ägypten getan hat

7,18-20      Gottes vergebende Gnade:

„wo ist solch ein Gott wie du ... der die  
Sünde vergibt und erlässt die Schuld...“

Gottes Zorn besteht nicht ewig

Gott erweist seine Treue, wie er einst  
den Vätern geschworen hat

# MICHA

## FAZIT

- **Gott hasst die Sünde und er ist gerecht**
- **Inmitten von Sünde und Gericht verheißt er den Messias als „Hirte für Israel“**
- **Gott ist der unvergleichliche Gott; keiner wie ER**
- **Gott der Gnade und der Vergebung**
- **Verheißung einer herrlichen Zukunft des Friedens unter der Herrschaft des Messias**

# Der Prophet NAHUM

Factual Study Jochen Schweitzer © 2020



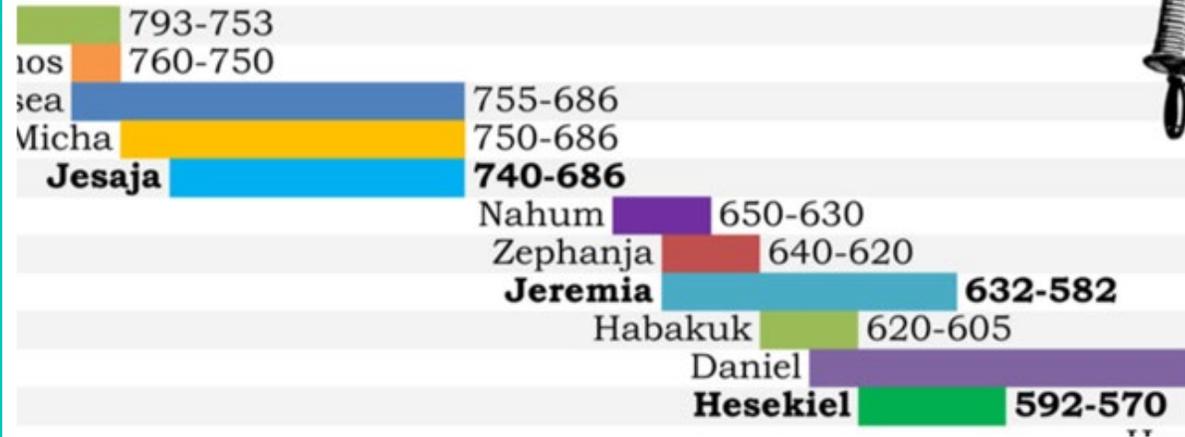


Der Prophet Nahum

**Nahum = Trost**

**Elkosch:  
Ortschaft in  
Galiläa**

Micha / Nahum / Zephania / Habakuk



# Zeitliche Einordnung

Das Buch des  
Propheten Nahum

**Thema: Ankündigung des  
Gerichts über Ninive**

**Vorgeschichte:**

**Jonas Bußpredigt an Ninive ca.  
150 Jahr zuvor:**

**Ninive tat Buße; Gott gab  
Gnade;**

**doch: die baldige Abkehr von  
der Gnade Gottes machte das  
Gericht unausweichlich!**

# Aufbau des Buches

Kapitel	Inhalt
1,1 - 2,1	Gott ist der Richter dieser Welt: <ul style="list-style-type: none"><li>- Er hält Gericht an Ninive</li><li>- Er schenkt Gnade an Israel</li></ul>
2,2 - 14	Die Zerstörung der Stadt Ninive
3,1 - 19	Wehe der mörderischen Stadt! Begründung des Gerichts

# Nahum

Leitwort (1,7)

Der HERR ist gütig und eine Feste zur Zeit der Not und kennt die, die auf ihn trauen.



# Nahum

# Kapitel 1

- 1,1 Gottes Gericht über Ninive
- 1,2-6 Schuldige lässt Gott nicht ungestraft entkommen  
Wenn Gott als Richter kommt, wird die ganze Welt gerichtet
- 1,7-8 Gott ist gütig. Er ist eine Festung zur Zeit der Not. Er kennt, die auf ihn trauen.
- 1,9–2,1 Gott vergilt allen Widersachern und Feinden  
Schutz für Juda

# Nahum

## Kapitel 2-3

- 2,2-14 Prophezeiung der Zerstörung Ninives
- 3,1-7 Gewalttaten und Okkultismus fordern Gottes Gericht heraus
- 3,8-11 Vergleich mit Lo-Amon (Theben) in Ägypten  
Ninive wird es nicht besser ergehen
- 3,12-15 Ninive wird fallen.  
→ ein Vorgeschmack auf die Vernichtung Assyriens in der Endzeit!

# Nahum

## FAZIT

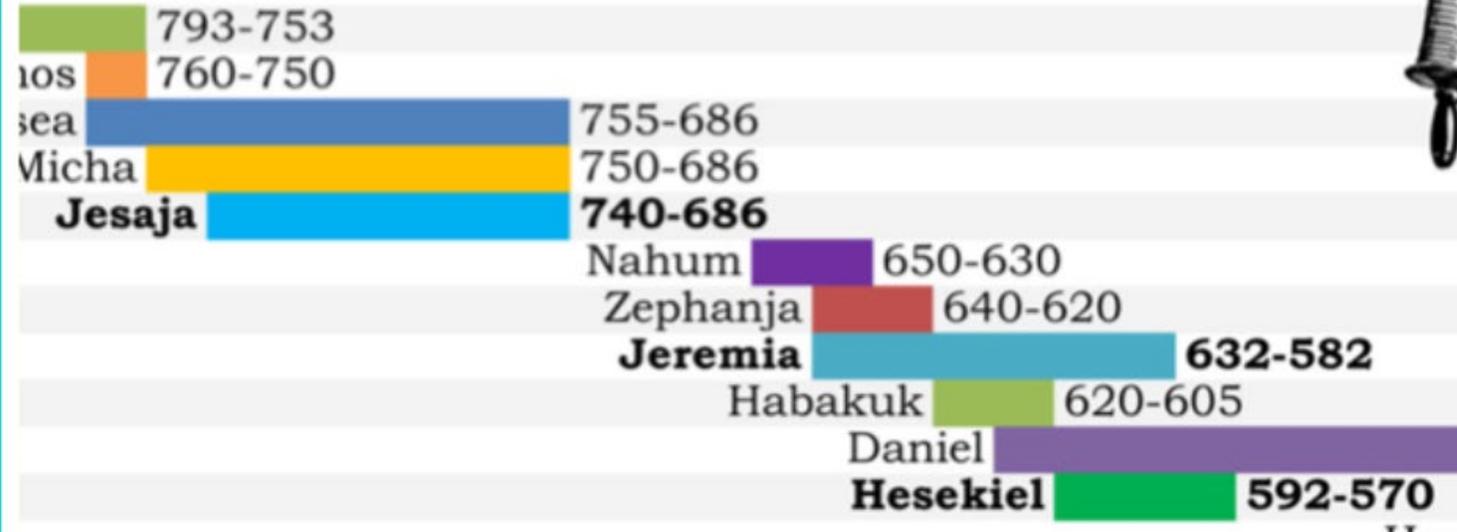
- Gericht über Ninive als Vorgeschmack für die endzeitlichen Gerichte über die heidnischen Mächte
- Gott ist gütig. Er kennt diejenigen, die auf ihn trauen!



# Der Prophet ZEFANJA

Factual Study by Jochen Schweitzer © 2020

Micha / Nahum / Zephania / Habakuk

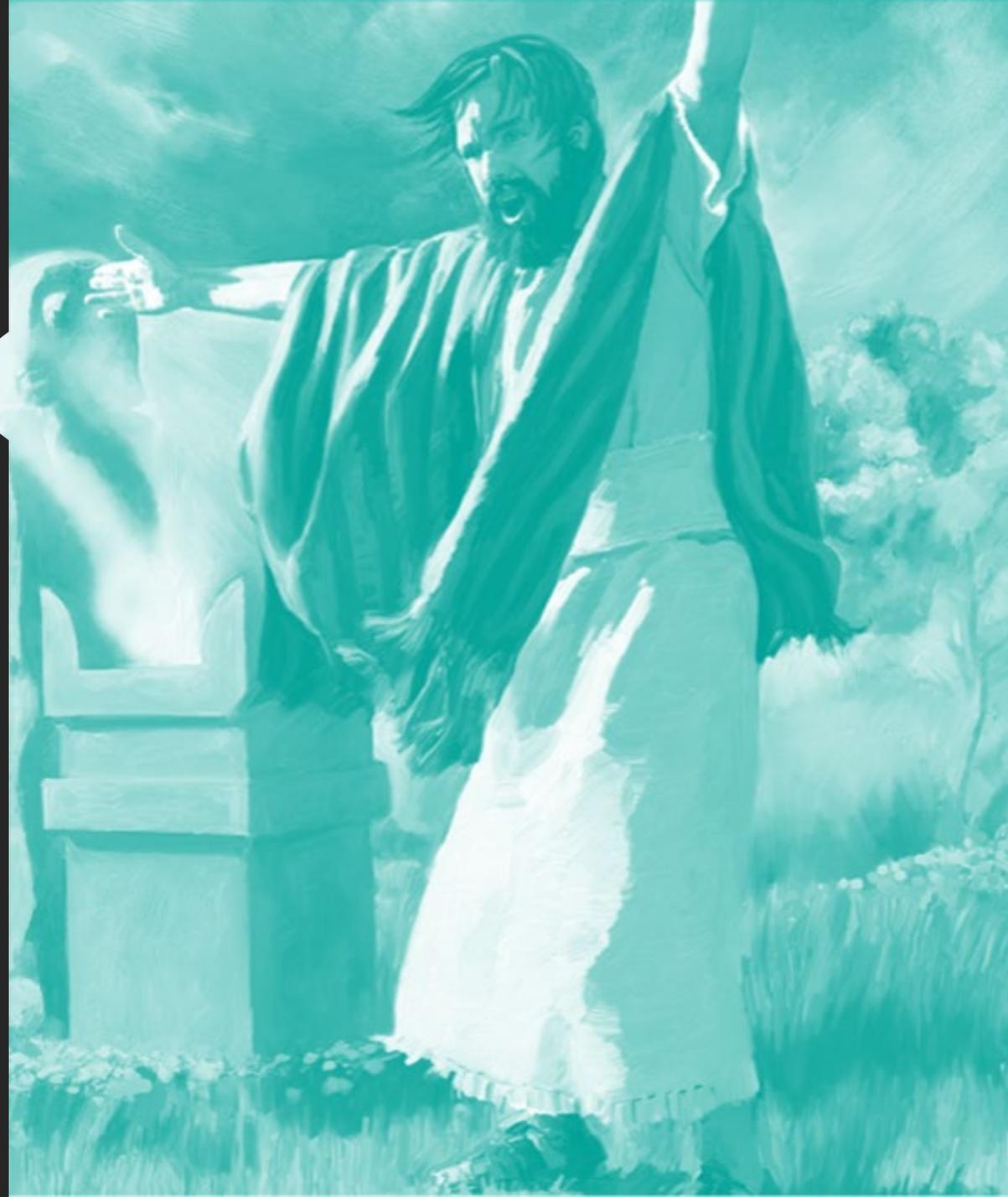


Geschichtliche Einordnung des Propheten Zefanja: (640 – 620 v. Chr.)

# Zefanja

Leitvers (3,9)

Dann aber will ich den Völkern reine Lippen geben, dass sie alle des HERRN Namen anrufen sollen und ihm einträchtig dienen.



# Zefanja

»Der Herr verbirgt« bzw. »Den der Herr verborgen hat«

- wirkte zur Zeit des Königs Josia (640 bis 609 v. Chr.) in der Hauptstadt Jerusalem
- vermutlich Nachfahre des Königs Hiskias (nennt sich „Sohn Hiskias“)
- Zeitgenosse Jeremias



# Zefanja

# Kapitel 1

Verse	Inhalt
1	Gottes Berufung für Zefanja
2-18	Ankündigung des Tags des Zorns: <ul style="list-style-type: none"><li>- Gott will alles vom Erdboden wegraffen</li><li>- Er will zu Fall bringen die Gottlosen</li><li>- Insbesondere auch das jüdische Volk (Juda u. Jerusalem)</li></ul>

**Vers 13: „Zur selben Zeit will ich Jerusalem mit der Lampe durchsuchen und aufschrecken die Leute, die sich durch nichts aus der Ruhe bringen lassen und sprechen in ihrem Herzen: Der HERR wird weder Gutes noch Böses tun.“**

# Zefanja

## Kapitel 2

Verse	Inhalt
1-3	Suchet Gerechtigkeit! Suchet Demut!
4-7	Gericht über den Gaza-Streifen - Der Gazastreifen wird den Juden zugesprochen
8-11	Gericht über Ammon und Moab (Teile von Syrien und Jordanien)
12	Gericht über Kusch (Sudan/Äthiopien)
13-15	Gericht über Assyrien und Ninive

**Vers 11: „Heilig über ihnen wird der HERR sein; denn er wird alle Götter auf Erden vertilgen, und es sollen ihn anbeten alle Inseln der Heiden, ein jeder an seiner Stätte.“**

Verse	Inhalt
1-8	<p>Gericht über Jerusalem</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Weh der widerspenstigen, befleckten, tyrannischen Stadt!</li><li>- Sie will auf den HERRN nicht trauen noch sich zu ihrem Gott halten</li><li>- Obere = brüllende Löwen</li><li>- Richter = Wölfe</li><li>- Propheten = leichtfertig, voll Trug</li><li>- Priester = entweihen Heiligtum; deuten das Gesetz freveltlich</li></ul>

# Zefanja

## Kapitel 3 /II

Verse	Inhalt
	Gottes Verheißungen an die Übriggebliebenen aus Israel und aus den Nationen:
9-10	Von jenseits der Ströme von Kusch (Sudan/Äthiopien) werden Gottes Anbeter kommen und ihm Geschenke bringen
11-20	Die Übriggebliebenen in Israel werden nichts Böses tun noch Lüge reden (13) Gott hat die Strafe weggenommen Sie müssen kein Unheil mehr fürchten

# Zefanja

## Kapitel 3 /III

Verse	Inhalt
15-17	Der Ewige wird in der Mitte seines Volkes wohnen
19-20	Die Sammlung der Zerstreuten von Israel

**Vers 20: „Zur selben Zeit will ich euch heimbringen und euch zur selben Zeit sammeln; denn ich will euch zu Lob und Ehren bringen unter allen Völkern auf Erden, wenn ich eure Gefangenschaft wenden werde vor euren Augen, spricht der HERR.“**

# Zefanja

# Fazit

- **DER TAG DES HERRN**, an dem Gott Gericht halten wird, ist nahe!
- Gott lässt ein „armes und geringes Volk übrig“:
  - Privileg, zu Gottes Übriggebliebenen zu gehören
- **Erlösung kommt! Gott macht dem Unrecht dieser Welt ein Ende!**  
**Wiederherstellung Israels aus allen Ländern.**



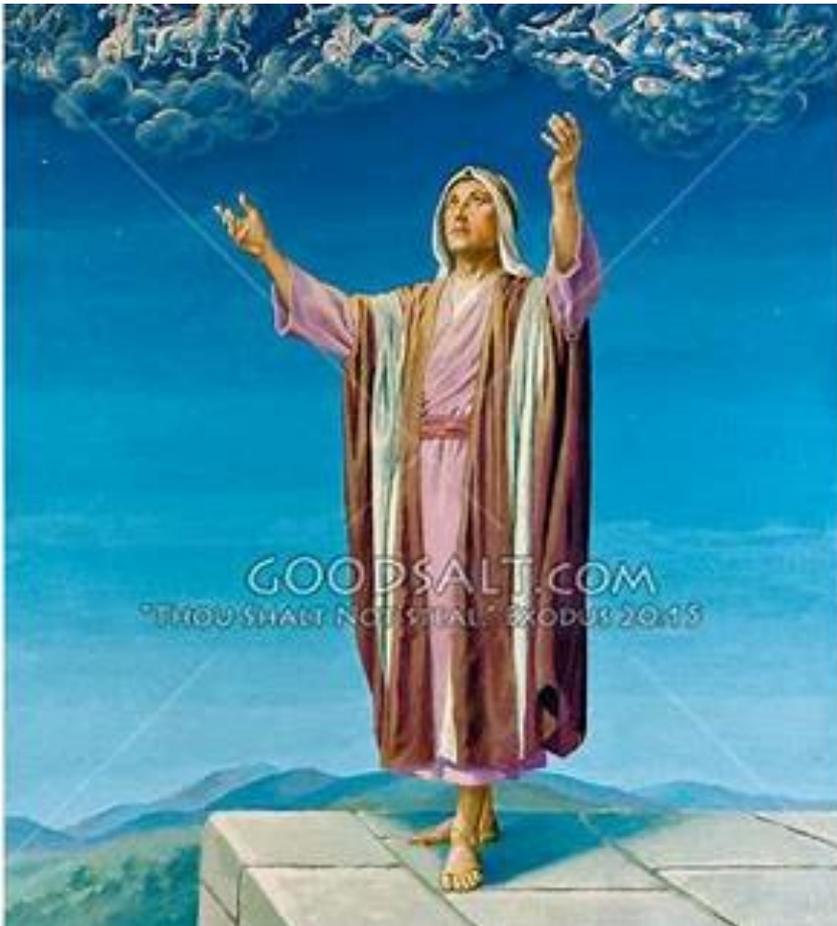
# Der Prophet HABAKUK



**Leitvers 2,4**

**Siehe, wer halsstarrig ist, der wird keine Ruhe in seinem Herzen haben, der Gerechte aber wird durch seinen Glauben leben.**

# Der Prophet HABAKUK



- Der Prophet Habakuk («Umarmender» / «Der sich [an Gott] klammert»)
- wirkte in Juda etwa 620 bis 605 v. Chr., d.h. in der Zeit vor der Einnahme Jerusalems durch Nebukadnezar
- Zeitgenosse Jeremias

# Der Prophet HABAKUK

Besonderheit des Buches:

Das Buch enthält keine direkte Botschaft an das Volk, sondern es zeichnet die Zwiesprache des Propheten mit dem HERRN auf.

- 1,1-4 Habakuk klagt über das Unglück in der Welt. Warum lässt Gott soviel Ungerechtigkeit unter dem Volk Gottes zu?
- 1,5-11 Gott will sein Volk durch die Chaldäer (Babylonier) bestrafen
- 1,12-17 Habakuk fragt: Warum will Gott sein Volk durch ein noch schlimmeres Volk bestrafen lassen?

### Leitvers Kapitel 1,12

„Aber du, HERR, mein Gott, mein Heililger, der du von Ewigkeit zu Ewigkeit her bist, lass uns nicht sterben; sondern lass sie uns, o HERR, nur eine Strafe sein, und lass sie, o unser Fels, uns nur züchtigen.“

- 2,1-3      Gott wird die Nationen, die er als Zuchtrute für Israel gebraucht, zu seiner Zeit strafen
- 2,4      Der Gerechte wird aus Glauben leben  
→ Bezug auf das Neue Testament:  
Notwendigkeit des Glaubens (Römer 1,17)  
Ausschließlichkeit des Glaubens (Gal 3,11)  
Überlegenheit des Glaubens (Hebräer 10,38)

2,5-20

5-maliges „Weh dem“:

- 1) ... der sein Gut mehrt mit fremdem Gut
- 2) ... der unrechten Gewinn macht zum Unglück seines Hauses
- 3) ... der die Stadt mit Blut baut und richtet die Burg auf mit Unrecht
- 4) ... der seinen Nächsten ... trunken macht, dass er seine Blöße sehe
- 5) ... der zum Holz spricht: Wach auf!

2,5-20      Gottes Gericht wird über alle  
Unterdrücker kommen.

Wenn aber der Messias in Herrlichkeit  
erscheint, wird alle Ungerechtigkeit  
bestraft werden.

Leitvers 2. Kapitel: 2,14

„Denn die Erde wird voll werden von Erkenntnis des HERRN, wie Wasser das Meer bedeckt.“

### 3,1-19      Der Psalm Habakuks (sein Gebet)

Gottes Gerechtigkeit wird  
triumphieren

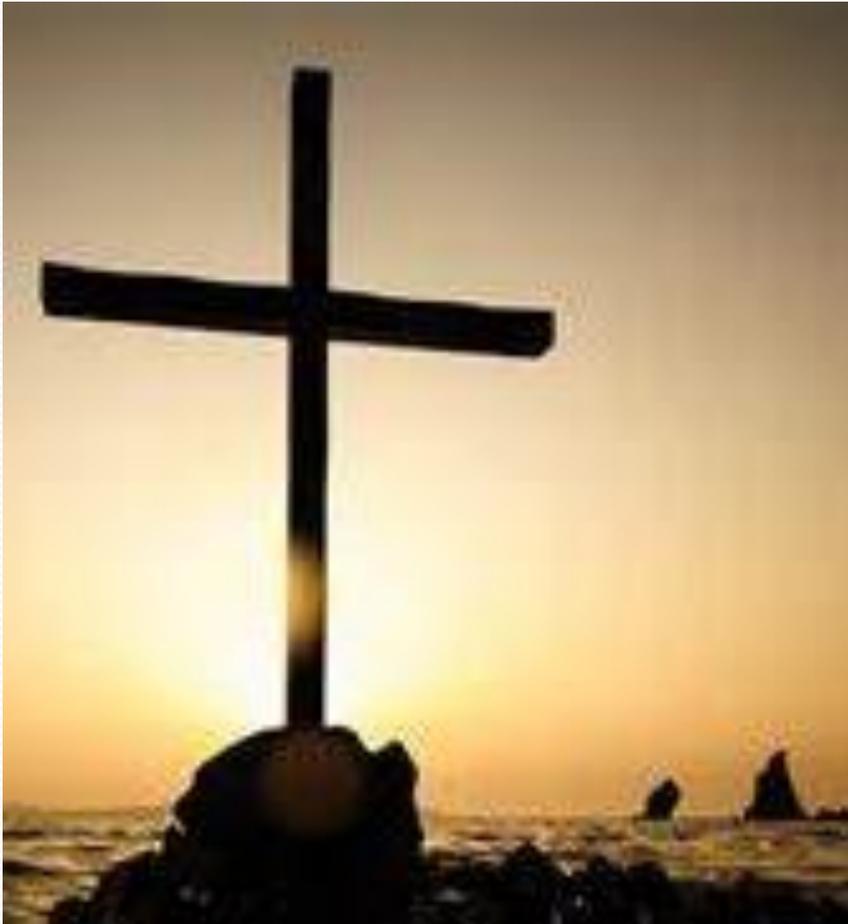
Habakuk erfährt innere Freude und  
Ruhe durch den Ausblick auf die  
endliche Rettung Israels durch den  
Messias

Leitvers des 3. Kapitels: 3,2

„HERR, ich habe die Kunde von dir gehört,  
Ich habe dein Werk gesehen, HERR!  
Mache es lebendig in naher Zeit,  
und lass es kundwerden in naher Zeit.  
Im Zorne denke an Barmherzigkeit!“

# HABAKUK

## FAZIT



- Wir dürfen uns in jeder Lage an Gott klammern: unseren Trost und unsere Freude in dem HERRN suchen
- Gottes Gericht kommt, aber:
- **der Gerechte wird aus Glauben leben!**
- **Und Gott macht sein Werk lebendig!**